

5 Gründe

FÜR EINE DUALE BERUFS-
AUSBILDUNG IN HESSEN.

PRAXIS ✓

GEHALT ✓

KARRIERE ✓

REGIONAL ✓

SICHERHEIT ✓



IHK

Hessischer Industrie-
und Handelskammertag

75%

AUSBILDUNGSPRAXIS.
STATT 100% THEORIE.

PRAXIS STATT PURER THEORIE

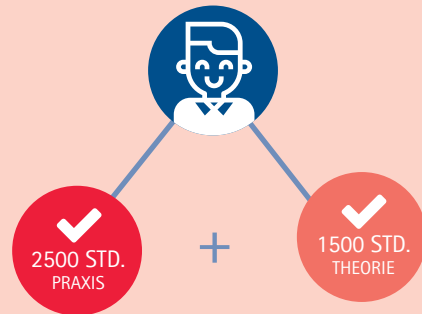
Durch die duale Berufsausbildung wird Ihr Kind vom ersten Tag an in den betrieblichen Ablauf eingebunden. Zwei Drittel der Ausbildung erfolgen im Unternehmen. Das bedeutet, Ihr Kind erwirbt nicht nur theoretisches Wissen, sondern kann es direkt in die Praxis umsetzen.

Von Beginn an ist Ihr Kind in ein Team integriert, lernt von den Erfahrungen anderer und kann seine Fähigkeiten entfalten. Durch die praktische Anwendung des Gelernten sieht es, wo seine Stärken liegen und welche Spezialisierungen seine Karriere gezielt fördern.

Neben sozialen Kompetenzen, wie der Kommunikationsfähigkeit erlernt Ihr Kind während der Ausbildung wertvolle Fachkompetenzen, die seine Chancen auf dem Arbeitsmarkt erhöhen und einen schnellen Berufseinstieg ermöglichen.

Der hohe Praxisanteil in der Ausbildung gibt Ihrem Kind die Möglichkeit, das Gelernte anzuwenden und zu trainieren. Das motiviert nicht nur, sondern baut auch eine direkte Verbindung zum eigenen Arbeitsergebnis auf. Ihr Kind lernt dadurch, Verantwortung zu übernehmen und selbstständig zu handeln.

Motivation steigt



3 Jahre

AZUBI-GEHALT.

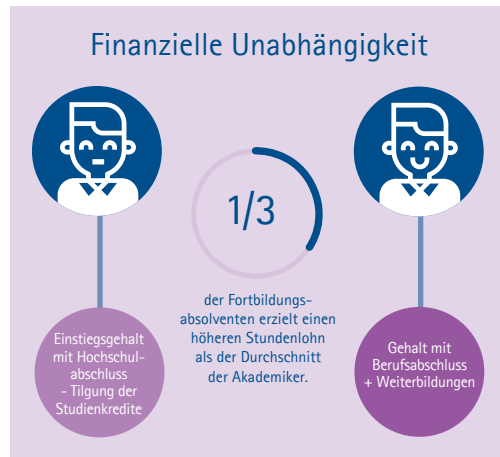
STATT 3 JAHRE STUDIENKREDIT.

AUF EIGENEN BEINEN STEHEN

Ihr Kind erhält in der dualen Berufsausbildung von Anfang an eine Ausbildungsvergütung, die zudem jährlich ansteigt. Dank dieser finanziellen Unabhängigkeit hat Ihr Kind eine gute Basis, um erfolgreich ins Erwachsenenleben zu starten.

Durch die Vergütung erfährt Ihr Kind Wertschätzung für das, was es leistet. Der eigene Verdienst führt zu mehr Selbstbewusstsein und einem größeren Selbstwertgefühl. Als Azubi kann Ihr Kind sich eigene Wünsche erfüllen und lernt schon früh, mit dem eigenen Geld umzugehen.

Während Azubis schon ab Ausbildungsbeginn ihr eigenes Geld verdienen, erhalten Akademiker frühestens mit Mitte 20 ihren ersten Gehaltscheck und müssen davon womöglich noch Studienkredite abbezahlen. Durch gezielte Weiterbildungen – vielleicht sogar vom Ausbildungsbetrieb finanziert – kann Ihr Kind schnell aufsteigen und beim Gehalt sogar manchen Akademiker „überholen“.



100

JOBANGEBOTE.
STATT 40 BEWERBUNGEN.

WEITERBILDUNG, MEISTERPRÜFUNG, STUDIUM

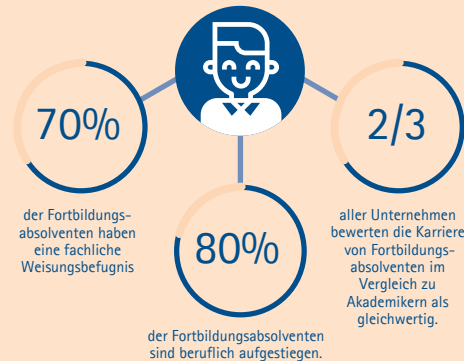
Eine duale Berufsausbildung ist der Anfang für zahlreiche Karrierewege. Ob Weiterbildung, Fachwirt- bzw. Meisterprüfung oder Studium – nach dem Abschluss der Ausbildung eröffnen sich Ihrem Kind attraktive Wege der beruflichen Weiterentwicklung. Auch mit mittlerer Reife und Abschluss einer mindestens dreijährigen Berufsausbildung (Gesamtnote von 2,5 oder besser) ist ein Studium an den Hochschulen des Landes Hessen möglich.

Mit einer sogenannten höheren Berufsausbildung klettert Ihr Kind die Karriereleiter im Nu hinauf und steht auf Augenhöhe mit Hochschulabsolventen.

So kann es sich Schritt für Schritt zum Fachberater qualifizieren, sich zum Bachelor Professional fortbilden oder später als Master Professional in Führungspositionen aufsteigen.

Nicht unwesentlich für den beruflichen Aufstieg sind auch bereits geknüpfte Kontakte zu Unternehmen. Während seiner Ausbildung trifft Ihr Kind auf zahlreiche Kollegen, Kooperationspartner, Kunden und Experten aus seiner Fachrichtung – im Betrieb sowie in der Berufsschule. Diese Beziehungen können sich später als ausgesprochen hilfreich erweisen.

Weiterbildung lohnt sich



2

km

ZUM JOB.

STATT 100 KM ZUR UNI.

LERNEN IN VERTRAUTER UMGEBUNG

Vielen Jugendlichen ist eine Ausbildung in der Nähe von Freunden und Familie wichtig. Gleichzeitig können Sie als Eltern Ihr Kind so optimal beim Start in den neuen Lebensabschnitt unterstützen und begleiten.

Ein Unternehmen aus der Region hat Ihr Kind optimalerweise bereits während seiner Schulzeit kennengelernt. Im Rahmen von Praktika und berufsorientierenden Maßnahmen hat es erste Kontakte geknüpft, die nun vielleicht das Sprungbrett in eine Ausbildung sind.

Eine Ausbildung fern der Heimat bedeutet, seine wichtigsten Bezugspersonen zurückzulassen. Wenn es einmal nicht so gut läuft, sind weder Freunde noch Familie unmittelbar zur Stelle, um Rückhalt zu geben. Heimweh ist oft vorprogrammiert. Einer der häufigsten Gründe, eine Ausbildung abzubrechen.



35.000
LEHRSTELLEN.
STATT 5 WARTESEMESTER.

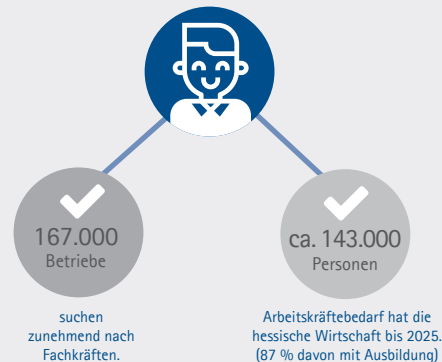
BERUFSAUSBILDUNG ER- ÖFFNET PERSPEKTIVEN

Eine Ausbildung in Hessen legt das Fundament für eine gesicherte berufliche Zukunft Ihres Kindes. Mit einer Berufsausbildung gehört Ihr Kind zum gesuchten und gefragten Fachpersonal und kann sich zwischen attraktiven Arbeitgebern entscheiden.

Die hessische Wirtschaft wächst und sucht verstärkt nach Azubis. Jedes Jahr bieten Unternehmen hessenweit über 35.000 Ausbildungsstellen an. Die Chancen auf einen Ausbildungsplatz stehen heute ausgesprochen gut. Hielten sich Ausbildungsstellen und Bewerberzahlen rechnerisch lange Zeit die Waage, gibt es seit 2016 sogar mehr Angebote als Bewerber.

Dabei kann Ihr Kind aus über 300 Ausbildungsberufen in Hessen den auswählen, der zu seinen persönlichen Interessen und Fähigkeiten passt. Hessen verfügt über einen vielfältigen Branchenmix. Zahlreiche Weltmarktführer, Familienunternehmen sowie viele Klein- und Mittelständler sind hier ansässig. Ihr Personalbedarf steigt aufgrund der stabil guten Wirtschaftslage stetig an, wobei vorrangig Fachkräfte mit Berufsabschluss gesucht werden. Eine Ausbildung in Hessen bietet Ihrem Kind eine hohe Arbeitsplatzsicherheit.

Gesicherte berufliche Zukunft



SIE HABEN FRAGEN? WIR SIND FÜR SIE DA!

Die IHK in Ihrer Region ist Ihr kompetenter Partner bei Berufsausbildung & Co und beantwortet Ihre Fragen gern persönlich und individuell. Ihren Ansprechpartner und konkrete Angebote für Ihre Region finden Sie online unter www.hihk.de/ausbildung



AUSBILDUNG IN HESSEN



www.hihk.de/ausbildung